

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Dr. Hermann-Josef Tebroke
Geschäftszeichen: sv
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 411
Telefax: (02266) 96 7 411
E-Mail: tebroke@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 17.08.2010

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium		Sitzungs-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss		6
Wochentag	Datum	Uhrzeit
<u>Dienstag</u>	31. August 2010	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Tagesordnung

**zur 6. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Lindlar
am 31.08.2010**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
5.	Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln Kreis- u. Jugendamtsumlage 2010
6.	Berichtswesen für den NKF-Haushalt 2010
7.	Sachstandsbericht zu Baumaßnahmen Konjunkturpaket II <i>- Sitzungsvorlage wird nachgereicht -</i>
8.	Winterdienst hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
9.	Informationen der Verwaltung 1.) Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Energie-Effizienz an öffentlichen Gebäuden“
10.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
11.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2010 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
12.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2010 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
13.	Bestellung einer Fachleiterin
14.	Informationen der Verwaltung 1.) Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Lindlar und Lindlar Touristik
15.	Verschiedenes

Allgemeiner Vertreter

Sitzungsvorlage
für die 6. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 31.08.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 3: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.07.2010
- öffentliche Sitzung -

Zu TOP 1 - 4 Regularien

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 5:

Auslauf der Konzessionsverträge für Gas- und Stromversorgung

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 6:

Vergabewesen / Anträge der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen – vertagt –

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 7:

Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln

hier: Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf

Herr Hütt wird hierzu in der Sitzung des HFA am 29.09.2010 berichten.

Zu TOP 8:

Pavillon der Grundschule Schmitzhöhe

Bis zum Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 30.11.2010 wird die Verwaltung unter Einbeziehung der Schul- und OGS-Leitungen für alle Grundschulen Informationen zum aktuellen Raumangebot und Raumbedarf zusammenstellen und vorlegen. Anschließend wird über eine mögliche Einrichtung eines Arbeitskreises entschieden.

Zu TOP 8a:

Zukunft der ARGE

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 9:

Konjunkturpaket II

Hier: weitere Maßnahmen

a. Anschaffung von 2 Pflgetraktoren für die neuen Kunstrasenplätze in Frielingdorf und Köttingen

b. Anschaffung eines Pflegegerätes für alle Kunstrasenplätze der Gemeinde Lindlar

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 10:

Anonymisierung von personenbezogenen Daten in öffentlichen Sitzungsvorlagen

hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung der bisherigen Praxis

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 11:

Interkommunale Zusammenarbeit

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen, da der TOP vertagt wird.

Zu TOP 12:

Informationen der Verwaltung

Die Informationen bezüglich Springkraut und Herkulesstaude wurden ins Netz gestellt.

Zu TOP 13:

Verschiedenes

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Fachbereich Finanzen, Steuern, Rechnungswesen**Sitzungsvorlage**
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 31.08.2010**- öffentliche Sitzung -****TOP 5: Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Kreis- u. Jugendamtsumlage 2010****Sachverhalt:**

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2010 wurde die Kreis- und Jugendamtsumlage basierend auf der 2. Modellrechnung und den vorliegenden Eckdaten des Oberbergischen Kreishaushaltes vom 13.11.2010 wie folgt kalkuliert:

Jugendamtsumlage	€ 4.850.000,--
Kreisumlage allgemein	€ 9.308.000,--.

Diese Auszahlungen / Aufwendungen wurden in den Haushaltsplan 2010 im Produktbereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (1.61.01.01) eingestellt.

Mit Schreiben vom 05.07.2010 des Oberbergischen Kreises, basierend auf der am 18.03.2010 beschlossenen Haushaltssatzung des Oberbergischen Kreises sowie der endgültigen Festsetzung des GfG 2010, wurde der Gemeinde Lindlar die endgültige Kreisumlage mitgeteilt:

Jugendamtsumlage	€ 4.866.104,--
Kreisumlage allgemein	€ 9.380.223,--.

Somit entstehen Überplanmäßige Ausgaben nach § 83 Abs. 1 Gemeindeordnung i.V.m § 7 Abs. 1 Haushaltssatzung der Gemeinde Lindlar in einer Gesamthöhe von € 88.327,--, die sich wie folgt gliedern:

Jugendamtsumlage	€ 16.104,--
Kreisumlage allgemein	€ 72.223,--.

Die Deckung dieser Überplanmäßigen Ausgaben kann durch Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage im Produktbereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Um-

lagen (1.61.01.01) erfolgen, da die in den Haushaltsplan eingestellten Gewerbesteuer-einnahmen deutlich unterschritten werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, für die Kreis- und Jugendamtsumlage überplanmäßig € 88.327,-- zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt über Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage.

Annette Krop
Sachbearbeiterin

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Fachbereich Finanzen, Steuern, Rechnungswesen**Sitzungsvorlage**
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 31.08.2010**- öffentliche Sitzung -****TOP 6: Berichtswesen für den NKF-Haushalt 2010****Sachverhalt:**

Die Verwaltung legt erstmalig für den Kernhaushalt einen unterjährigen Ergebnisbericht zum 30.06.2010 vor.

Es ist vorgesehen zukünftig Quartalberichte zum Ende des 2., 3. und 4. Quartal vorzulegen. Zum Ende des 1. Quartals wird bis auf weiteres kein Bericht vorgelegt, da zu diesem Zeitpunkt der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Erstellung der Jahresabschlüsse liegen wird.


Weiterhin soll zukünftig über die wesentlichen investiven Maßnahmen berichtet werden.

Erläuterungen zum Ergebnisbericht


In dem ausgewiesenen Haushaltsansatz sind Budgetveränderungen, wie z.B. Ermächtigungsübertragungen und Maßnahmen des Konjunkturpakets II zurzeit nicht dargestellt; dies soll in zukünftigen unterjährigen Berichten erfolgen.

Der "kum. Ansatz 2010 zum 30.06.2010" zeigt das anteilige Jahresbudget zum 30.06.2010. Die folgende Spalte "kum. Soll 2010 zum 30.06.2010" zeigt die gebuchten Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die Spalte "Abgrenzungen zum 30.06.2010" zeigt wesentliche zeitliche Abgrenzungen zum 30.06, wie z.B. Erträge, die der 2. Jahreshälfte zuzuordnen sind und abgezogen werden müssen, da diese bereits ganzjährig gebucht wurden.

Die Spalte "Ergebnis zum 30.6.2010" schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.535.

		Ratsinformation Gemeinde Lindlar							
		Ist Vorjahr 2009	Haushalts- ansatz 2010	kum. Ansatz 2010 zum 30.06.2010	kum. Soll 2010 zum 30.06.2010	Abgrenzungen zum 30.06.2010	Ergebnis zum 30.06.2010	Abweichungen kum.Ansatz/ Ergebnis 2010 zum 30.06.2010	Abweichungen kum.Ansatz/ Ergebnis 2010 zum 30.06.2010
Bericht zum 30.06.2010		T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	
A	Ergebnisrechnung								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.027	20.860	10.430	14.650	5.377	9.273	-1.157	-11,1
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.833	4.124	2.062	3.409	1.139	2.270	208	10,1
3	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.636	2.715	1.357	2.336	942	1.394	37	2,7
4	Privatrechtliche Leistungsentgelte	229	176	88	118		118	30	34,1
5	Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen	1.043	1.033	516	236	-136	372	-144	-27,9
6	Sonstige ordentliche Erträge	3.735	1.159	579	586		586	7	1,2
7	Aktivierete Eigenleistungen	2	9	5	0		0	-5	-100,0
	Ordentliche Erträge	35.505	30.076	15.037	21.335	7.322	14.013	-1.024	-6,8
8	Personalaufwendungen	5.834	5.008	2.504	2.140	150	2.290	-214	-8,5
9	Versorgungsaufwendungen	694	375	187	233	-27	206	19	10,3
10	Aufwendungen für Sach-/Dienstl.	6.481	8.283	4.142	4.414		4.414	272	6,6
11	Bilanzielle Abschreibungen	3.722	3.508	1.763	1.703		1.703	-60	-3,4
12	Transferaufwendungen	16.718	16.242	8.121	8.288	-203	8.085	-36	-0,4
13	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.606	1.430	715	981		981	266	37,2
	Ordentliche Aufwendungen	35.055	34.846	17.432	17.759	-80	17.679	247	1,4
	Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	450	-4.770	-2.395	3.576	7.242	-3.666	-1.271	
14	Finanzerträge	689	1.215	607	466		466	-141	-23
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.949	2.875	1.437	903	432	1.335	-102	-7
	Finanzergebnis	-2.260	-1.660	-830	-437	-432	-869	-39	5
	Jahresfehlbetrag(-)/Jahresüberschuß	-1.810	-6.430	-3.225	3.139	6.810	-4.535	-2.560	
B	Kennzahlen								
	Einwohner 31.12.2009	22.203	22.203		22.203		22.203		
	Steueraufkommen je Einwohner in €	992,07	939,51		659,82		417,65		
	Zuwendungen und Allgemeine Umlagen je Einwohner in €	262,71	185,74		153,54		102,23		
	Transferaufwendungen je Einwohner in €	752,96	731,52		373,28		364,13		
	Personalkosten je Einwohner in €	262,76	225,56		96,38		103,14		
	Zinsaufwendungen je Einwohner in €	132,82	129,49		40,67		60,12		

Nachfolgende Übersicht zeigt Steuern und ähnliche Abgaben der Gemeinde. Dem Haushaltsansatz werden die realisierten Erträge zum 30.6.2010 (= kumuliertes Soll) gegenübergestellt. Das Ergebnis zeigt die Einnahmen zum 30.6.2010.

		Ratsinformation Gemeinde Lindlar						
		Ist Vorjahr 2009	Haushalts- ansatz 2010	kum. Ansatz 2010 zum 30.06.2010	kum. Soll 2010 zum 30.06.2010	Ergebnis zum 30.06.2010	Abweichungen Ergebnis/kum. Ansatz 2010 zum 30.06.2010	Abweichungen kum.Ansatz/ Ergebnis 2010 zum 30.06.2010
Bericht zum 30.06.2010		T€	T€	T€	T€	T€	%	
Ergebnisrechnung Auszug								
	Grundsteuer A	101	100	50	98	49	-1	-2,0
	Grundsteuer B	2.761	2.850	1.425	2.750	1.375	-50	-3,5
	Gewerbesteuer	9.868	9.000	4.500	6.834	3.417	-1.083	-24,1
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.802	7.272	3.636	3.620	3.620	-16	-0,4
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	563	569	284	277	277	-7	-2,5
	Sonstige Vergnügungssteuer	6	3,0	1,5	6,0	3,0	1,5	100,0
	Hundesteuer	108	110	55	109	54	-1	-1,8
	Kompensationszahlung	818	956	478	956	478	0	0,0
	Steuern und ähnliche Abgaben	22.027	20.860	10.430	14.650	9.273	-1.157	-11

Beschlussvorschlag entfällt

gez.

Annette Krop
Sachbearbeiterin

Volker Nosek
Fachleiter

Werner Hütt
Kämmerer

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 31.08.2010

- öffentliche Sitzung -

TOP 8: Winterdienst hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
--

Sachverhalt:

Die sehr intensiven Schneefälle und die lange Frostperiode in den Wintermonaten von Januar – März 2010 haben zu einem überdurchschnittlich hohen Einsatz im Räum- und Streudienst geführt. Zur Beseitigung von Schnee und Eis und zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht war es deshalb erforderlich, umfangreiche Mengen von Streusalz und Granulat zu verwenden. Zusätzlich mussten verstärkt Fremdunternehmen für den Räum- und Streudienst auf den gemeindlichen Straßen eingesetzt werden. Auch der Landesbetrieb Straßenbau, der für den Winterdienst auf den Kreis- und Landstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten zuständig ist, hat im Vergleich zu den Vorjahren einen umfangreicheren Winterdienst durchführen müssen.

Der TeBEL AöR hat inzwischen die Aufwendungen für den bisher in 2010 durchgeführten Winterdienst ermittelt und die Kosten der Gemeinde Lindlar wie folgt in Rechnung gestellt:

Lohn- und Gerätekosten TeBEL AöR	357.301,16 €
Kosten Streumaterial	103.515,94 €
Fremdunternehmerleistungen (einschl. Landesbetrieb)	<u>224.010,59 €</u>
Gesamt	684.827,69 €

Im Haushaltsplan 2010 wurden bei Produkt-Nr 1.54.03.01, Sachkonto 525601, für die Durchführung des Winterdienstes insgesamt 270.000,00 € veranschlagt. Somit ergibt sich hieraus zunächst eine Unterdeckung in Höhe von 414.827,69 €.

In den Wintermonaten November und Dezember 2010 werden erfahrungsgemäß weitere Winterdienstkosten in Höhe von geschätzt ca. 100.000,00 € anfallen, so dass sich der gesamte finanzielle Fehlbedarf bei den Winterdienstkosten im Jahr 2010 auf ca. 514.827,69 €, aufgerundet 515.000,00 €, beläuft.

Wären bei der Kalkulation der Winterdienstgebühren in 2009 für das Jahr 2010 die extremen Winterverhältnisse bereits bekannt gewesen und hätten die jetzt festgestellten Winterdienstkosten aus 2010 bereits bei der Kalkulation berücksichtigt werden können, so wären Winterdienstgebühren, einschließlich Verlustabdeckung aus 2009, voraussichtlich in einer Größenordnung von ca. 3,20 €/ m Straßenfront ermittelt worden, statt 0,85 €/ m für normale Winterverhältnisse.

Ohne Berücksichtigung der Verlustabdeckung aus 2009 hätten sich voraussichtliche Winterdienstgebühren in Höhe von ca. 2,55 €/ m Straßenfront ergeben.

Bei der Kalkulation der Winterdienstgebühren wurde in den vergangenen Jahren in der Regel von verhältnismäßig normalen Winterverhältnissen ausgegangen. Im Einzelfall gab es jedoch sowohl milde als auch strengere Winterperioden, so dass der jährliche Gebührensatz angepasst werden musste. Für die vergangenen 5 Jahre stellen sich die Gebührenabrechnungen wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Verlust/Gewinn</u>	<u>Verlustabdeckung/ Überschuss zum 31.12.</u>	<u>Gebührensatz</u>
2005	./. 75.861,41 €	./. 124.247,01 €	0,70 €/ m
2006	./. 12.522,01 €	./. 136.769,02 €	1,20 €/ m
2007	143.858,27 €	7.089,25 €	1,51 €/ m
2008	46.194,08 €	53.283,33 €	1,51 €/ m
2009	./. 164.338,07 €	./. 111.054,74 €	0,85 €/ m
2010			0,85 €/ m

Nachfolgend sind zum Vergleich die Winterdienstgebührensätze von einigen Nachbarkommunen für die Jahre 2009 und 2010 dargestellt. Eine Neukalkulation der Gebührensätze für das Jahr 2011 liegt allerdings bei diesen Kommunen noch nicht vor.

<u>Jahr</u>	<u>Stadt Wipperfürth</u>	<u>Gemeinde Engelskirchen</u>	<u>Stadt Overath</u>	<u>Gemeinde Marienheide</u>	<u>Gemeinde Kürten</u>
			<u>Straße €/m</u>		
2009	1,13 €/m	1,27 €/m	Anlieger 1,75 innerörtlich 1,71 überörtlich 1,62	1,66 €/m	0,37 €/m
2010	1,13 €/m	0,80 €/m	<u>Straße €/m</u> Anlieger 0,60 innerörtlich 0,57 überörtlich 0,54	1,73 €/m	Priorität: I = 0,45 €/m II = 0,37 €/m
2011	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert

Die hohen Winterdienstkosten im Haushaltsjahr 2010 werden zwangsläufig zur Erhöhung der Gebührensätze für den Winterdienst führen. Für ein angenommenes Mustergrundstück mit einer zu veranlagenden Straßenfront von 15,00 m und einem 4-Personenhaushalt, würde sich die voraussichtliche Gebührensteigerung im Vergleich zu 2010 wie folgt auswirken:

<u>Jahr</u>	<u>Straßenfront</u>	<u>Gebührensatz</u>	<u>Gebühren</u>	<u>pro Person</u>
2010	15,00 m	0,85 €/ m	12,75 €/ a	3,19 €/ a
2011	15,00 m	3,20 €/ m	48,00 €/ a	12,00 €/ a

Zur Deckung der Mehrausgaben der angefallenen Winterdienstkosten und zur Sicherstellung des Winterdienstes in den Wintermonaten November und Dezember 2010 schlägt die Verwaltung vor, insgesamt überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 515.000,00 € bereit zu stellen. Die Deckung erfolgt durch die Anhebung der Winterdienstgebühren.

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2010 bei der Produkt-Nr. 1.54.03.01, Sachkonto 525601 „Winterdienst“, insgesamt 515.000,00 € überplanmäßig bereit zu stellen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe soll durch eine Gebührenerhebung im Haushaltsjahr 2011 erfolgen.

Urspruch
Fachleiter

Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister